



Projektleitung Digitalisierung lautet der Titel von Robin Gude, der inzwischen beim Tochterunternehmen XProject Engineering von RTS Electronic arbeitet. FOTO LARA TESCHERS

Fachinformatiker Robin Gude ist der beste Azubi aus Waltrop

Waltrop. Erst studierte er Grundschullehramt, jetzt arbeitet er in der IT: Robin Gude erreichte in diesem Jahr als einziger Waltroper Auszubildender die Note „sehr gut“.

Von Lara Teschers

Es hätte nicht besser laufen können“, sagt Robin Gude rückblickend. Der 30-jährige Waltroper hat dieses Jahr seine Ausbildung zum Fachinformatiker erfolgreich abgeschlossen. So erfolgreich, dass er dafür von der Industrie- und Handelskammer (IHK) geehrt wurde, denn er gehört zu 46 Auszubildenden aus dem Kreis Recklinghausen, die die Note „sehr gut“ geschafft haben. Aus Waltrop ist er damit der Einzige.

Dabei hatte er ursprünglich ganz andere Pläne. Zunächst studierte er Grundschullehramt. „Ich habe gemerkt, dass das nichts für mich ist. Ich wollte was Technisches machen“, sagt er. Dann brach Corona aus. Robin Gude, der ursprünglich aus Datteln kommt, war schon immer von Computern begeistert und brachte sich selbst aus Langeweile ein bisschen Programmieren bei. „Ich hatte schon Spaß daran, wollte aber erst mein Studium abschließen“, erklärt er. Also machte er seinen Bachelor.

Schließlich passierte „alles zufällig und schnell“: Er sah eine Anzeige von RTS Electronic. Der Waltroper Anbieter von Elektronikbauteilen suchte einen dualen Studenten. „Einen Tag nach der Bewerbung bekam ich schon einen Anruf“, erinnert sich Gude. 2022 begann er seine Ausbildung zum Fachinformatiker sowie sein Studium der Wirtschaftsinformatik.

Nach der Arbeit geht's zur Uni

„Mir wurde davon abgeraten, die Ausbildung auf zwei Jahre zu verkürzen, viele verkürzen auf zweieinhalb“, so Gude. Er wollte das Jahr, das dadurch fehlt, lieber durch Lernen aufholen. „Eine große Motivation war, danach kein Azubi-Gehalt mehr zu bekom-



Für seine mit der Note „sehr gut“ abgeschlossene Ausbildung wurde Robin Gude (Mitte) von der IHK geehrt: Melanie Baum, IHK-Vizepräsidentin und Vorsitzende im IHK-Regionalausschuss für den Kreis Recklinghausen und Dr. Jochen Grütters, Leiter des Standorts Emmericher-Lippe der IHK Nord Westfalen, gratulierten. FOTO ARNE PÖHNERT



Während seiner Ausbildung bei RTS Electronic konnte Robin Gudes eigene Ideen einbringen und Verantwortung übernehmen, was ihn motivierte. FOTO LARA TESCHERS

men“, sagt er. Außerdem wollte er so schnell wie möglich ins Arbeitsleben. In seiner Berufsschulklasse auf dem Berufskolleg Ostvest in Datteln war er mit 28 Jahren bei Ausbildungsbeginn einer der Älteren. „Die meisten ka-

men direkt von der Schule.“ Robin Gude ist RTS Electronic dankbar für die Unterstützung und den Freiraum während der Ausbildung. „Ich habe Verantwortung bekommen und konnte eigene Ideen einbringen. Das hat die

Motivation hochgehalten.“ Zu einem dualen Studium gehört natürlich auch das Studieren. Dafür verbringt Gude drei Abende pro Woche von 18 bis 21 Uhr in Dortmund an der FOM, Hochschule für Ökonomie und

Management, manchmal muss er auch samstags hin. „Das ist schon ziemlich viel. Ich bin froh, wenn das vorbei ist“, gibt er zu. Er befindet sich gerade im fünften von sieben Semestern, braucht also noch ein Jahr.

Hat er das Ziel, auch das Studium mit der Note „sehr gut“ abzuschließen? Auf die Frage lacht er. „Die Note war nicht von Anfang an das Ziel. Als ich gemerkt habe, dass es möglich wäre – es hing an der mündlichen Prüfung –, habe ich mich schon gut vorbereitet.“

Über die Ehrung der IHK habe er sich gefreut, möchte das aber nicht zu hoch hängen, wie er bescheiden sagt. „Es ist schon cool, ein cooles Gefühl.“ Auch seine Chefs hätten sich gefreut und betont, „dass ich stolz auf mich sein kann.“ Beim Studium gehe es nur ums Bestehen. Das dürfte aber auch kein Problem werden, denn sein aktueller Schnitt ist gut.

„Digitalisierung in der Praxis“

Ob er nach dem Bachelor noch einen Master macht, hat Robin Gude noch nicht entschieden. Aber eins steht fest: „Ich fühle mich hier sehr wohl, werde gut unterstützt und möchte hier bleiben.“ Inzwischen ist er nicht mehr bei RTS Electronic angestellt, sondern bei der Tochterfirma XProject Engineering, die im gleichen Gebäude an der Borker Straße sitzt.

Sie ist nicht nur die IT-Abteilung für RTS Electronic, sondern bietet auch Firmenvereinfacht erklärt – Module für Ressourcenplanung an. „Es ist super spannend, wie man Unternehmen weiter optimieren kann“, sagt Robin Gude, dessen Titel Projektleitung Digitalisierung lautet. Seine Arbeit sei herausfordernd und mache Spaß: „Es ist Digitalisierung in der Praxis.“